

Illegale: München ruft Katastrophenfall aus

✘ In der beschaulichen bayrischen Landeshauptstadt München, die im Gegensatz zu Berlin, Hamburg und einigen Städten im Ruhrgebiet nie so direkt mit dem Zustrom illegaler Zuwanderer in Verbindung gebracht wurde, brennt die Luft. Denn nun merken auch die Bajuwaren, dass nicht alle Orientalen kommen, um ihre Petrodollars in den schicken Boutiquen und Juwelierläden in der Maximilianstraße auszugeben.

(Von Hinnerk Grote)

Jeden Tag fluten mehr als 700 Illegale die Metropole im Süden Deutschlands. Nun versuchen diejenigen, die noch vor kurzer Zeit diesen Zustrom an „Fachkräften“ sehnlichst herbei gewünscht haben, der Geister Herr zu werden, die sie selbst riefen. Und so hat nun der Münchener Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD) den Katastrophenfall ausgerufen.

BILD berichtet:

Zu viele Flüchtlinge!

Stadt München ruft Katastrophenfall aus

München – Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD) hat den Katastrophenfall ausgerufen. Der Grund: Die dramatische Flut von Flüchtlingen!

„Heute sind 740 Flüchtlinge angekommen“, sagte Reiter am Donnerstagabend. Die Erstaufnahme-Einrichtung in der Lotte-Brantz-Straße im Euro-Industriepark sei voll.

Die Regierung von Oberbayern hatte den OB gebeten, den Katastrophenfall auszurufen. So können Feuerwehr und Technisches Hilfswerk jetzt Zelte aufstellen.

Reiter forderte, dass die Asylverfahren „deutlich schneller abgewickelt werden als bisher“. Er verlangte auch mehr Geld vom Bund, vom Freistaat und mehr Personal sowie mehr Erstaufnahme-Einrichtungen auf dem Land. [...]

Aber mit mehr Geld (von wem soll das denn kommen?), mehr Zelten und ein paar Feldküchen vom THW ist es wohl nicht getan. Was in München und anderen Städten derzeit geschieht, ist keine Katastrophe, sondern herbeigewünschtes Elend. Eine Katastrophe sind die dafür verantwortlichen Politiker der Systemparteien. Diese jedoch führen lieber weiter den „Kampf gegen rechts“, suchen nach Notlösungen, die es nicht gibt. Und währenddessen lassen sie es zu, dass jeden Tag Tausende neue Kostgänger unseres Sozialsystems vom Balkan, aus dem Morgenland und aus Afrika in unser Land einfallen. Doch ihre ideologische (besser: idiotische) Lebenslüge holt sie nun ein. Und über kurz oder lang wird nicht mehr der Katastrophenfall ausgerufen werden müssen, sondern der innere Notstand. Dann kommt allerdings nicht das THW mit Zelten und Feldküchen. Dann kommen Männer mit Gewehren, soweit es diese dann noch gibt in der Leyen-Truppe.

Bevor es dazu kommt, sollte das Volk, sollten die Münchener Bürger den Politikern, die ihnen das eingebrockt haben, einen Tritt verpassen. Einfach anders wählen.